

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

**Hongkong**

**1981**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Hongkong 1981  
(lfd. Nr. 12) abgeschlossen im April 1981  
Compilation work concluded in April 1981  
Erschienen im Mai 1981  
Published in May 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 4,80  
Price DM 4,80

Bestellnummer: 5304100 - 81012

# INHALT

# CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	State, government, administration .....	5
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	5
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	10
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	11
Gesundheitswesen .....	Public health .....	12
Bildungswesen .....	Education .....	13
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	13
Landwirtschaft, Fischerei .....	Agriculture, fisheries .....	14
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	15
Außenhandel .....	Foreign trade .....	16
Verkehr .....	Transport and communications .....	18
Reiseverkehr .....	Tourism .....	20
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	20
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	21
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	21
Sozialprodukt .....	National product .....	23
Quellenhinweis .....	Sources .....	24~
Wirtschaftsplanung .....	Economic planning .....	25
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Economic co-operation .....	26

## Abkürzungen / Abbreviations

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram	rechte	rights	
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
HK\$	= Hongkong-Dollar	Hong Kong dollar	rungen und Fracht	freight included	
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	inbegriffen		
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark	fob	= frei an Bord	free on board

## Zeichenerklärung / Explanation of symbols

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

## VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

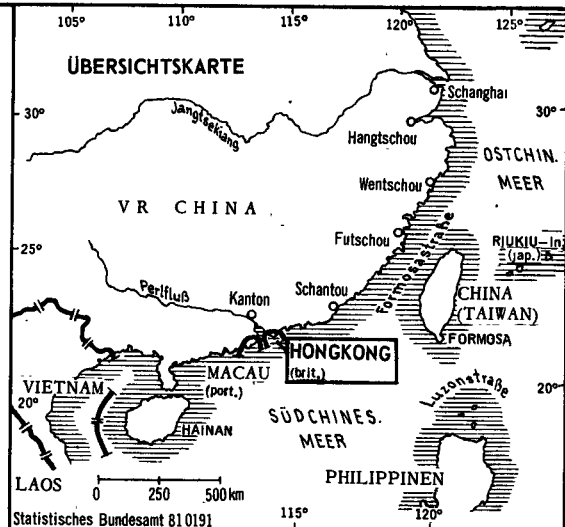
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# HONGKONG

## ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

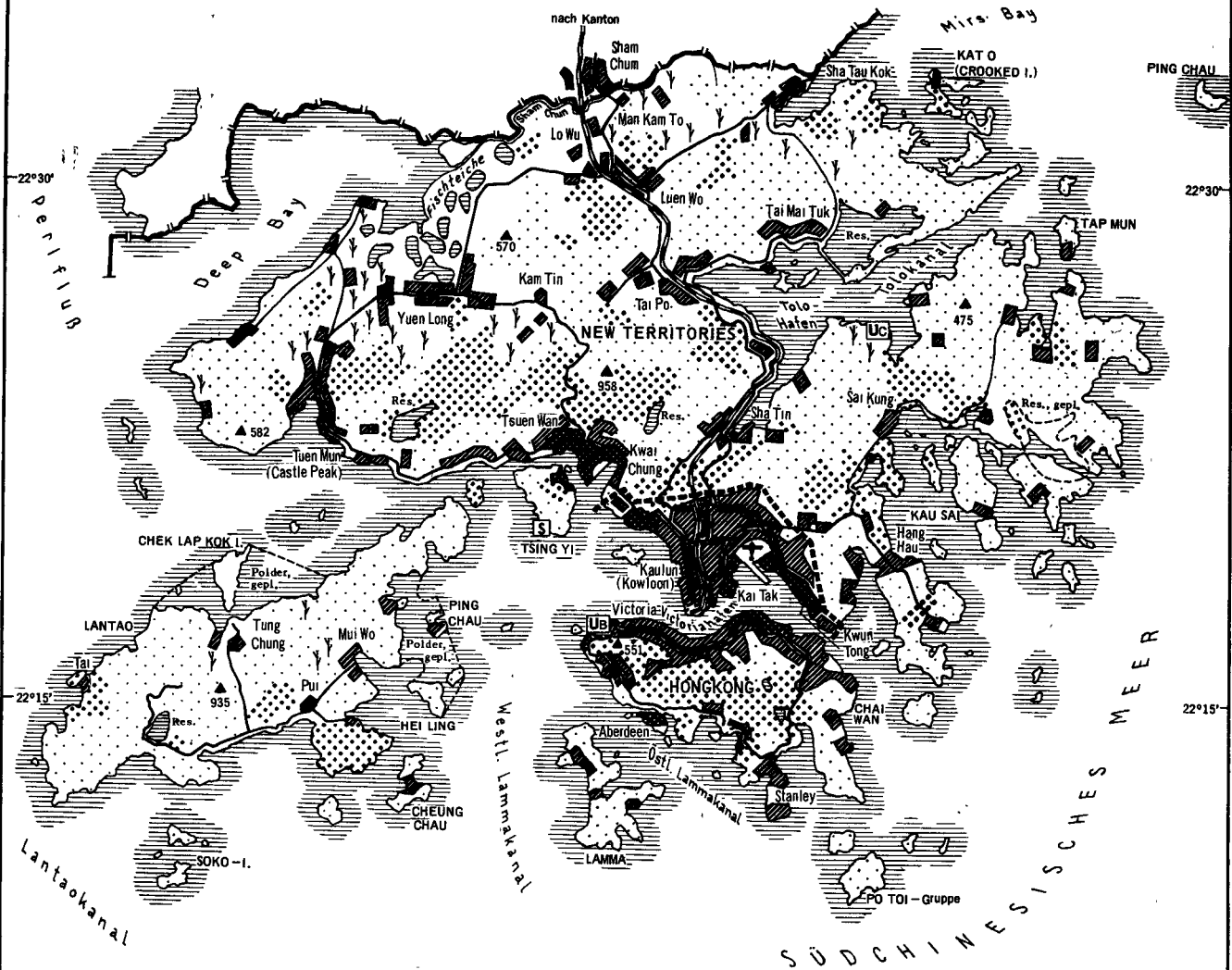
- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Staatsgrenzen   | Eisenbahnen                        |
| Grenze der New Territories gegen Hongkong-Kaulun      | Hauptstraßen                       |
| Wohngebiete einschl. Verwaltungs- u. Geschäftszentren | Nebenstraßen                       |
| Industriegebiete                                      | Internat. Flughafen                |
|   | Flüsse                             |
| Wald größtenteils aufgeforstet                        | Res. Wasser-Reservoir              |
| Grasland, Buschland, teilweise auch Odland            | Res. gepl. Wasser-Reservoir, gepl. |
| Markt-Gartenbau                                       | Meerwasser-Entsalzungsanlage       |
| Reis (Nafreis)  | Chinesische Universität            |
| Berge (Höhe in m ü.d.M.)                              | Britische Universität              |

## ÜBERSICHTSKARTE



0 5 10 km

VR CHINA



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

### Historische Vorgeschichte

Hongkong ist seit 1841 britische Kronkolonie. 1860 erfolgte die Angliederung der Halbinsel Kaulun, im Juni 1898 die Pachtung der New Territories für 99 Jahre von China.

**Verfassung:** Keine eigene Verfassung; es gelten die Weisungen Großbritanniens.

### Regierungsform

Britische Kronkolonie seit 1841 (mit Ausnahme der japanischen Besatzungszeit von 1941 bis 1945).

**Staatsoberhaupt:** Königin Elizabeth II. von Großbritannien und Nordirland, vertreten durch den Gouverneur Sir Murray Mac Lehos als Chef der örtlichen Selbstverwaltung. Unter seiner Leitung fungiert der Exekutivrat mit 5 ständigen "ex-officio"-Mitgliedern, einem ernannten offiziellen Mitglied und 9 nichtoffiziellen Mitgliedern.

### Volksvertretung/Legislative

Legislativrat, bestehend aus 4 "ex-officio"-Mitgliedern (Kommandeur der britischen

Streitkräfte, dem Colonial Secretary, dem Generalstaatsanwalt und dem Staatssekretär für innere und finanzielle Angelegenheiten), 16 ernannten offiziellen und 24 nichtoffiziellen Mitgliedern.

### Parteien/Wahlen

Politische Parteien sind nicht zugelassen, jedoch bestehen kleinere politische Organisationen.

Allgemeine Wahlen finden nicht statt.

### Verwaltungsgliederung

3 Gebiete, 5 Distrikte.

### Internationale Mitgliedschaften

Anschluß über Großbritannien an folgende UN-Sonderorganisationen: Internationaler Währungsfonds (IWF); Internationale Entwicklungsgesellschaft (IDA); Internationale Finanzkorporation (IFC); Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT); Mitglied der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) und assoziiertes Mitglied der Wirtschaftskommission für Asien und den Pazifik (ESCAP).

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

### G e b i e t      u n d      B e v ö l k e r u n g :

Hongkong liegt an der südchinesischen Küste am Ausgang der Kanton-Bucht etwa 32 km östlich der Mündung des Perl-Flusses. Die Gebietsfläche beläuft sich auf 1 090 km<sup>2</sup> Landfläche sowie weitere rd. 1 900 km<sup>2</sup> Küstenwasserfläche. Die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria ist rd. 78 km<sup>2</sup> groß. Getrennt durch einen Naturhafen liegt im Norden die Halbinsel Kaulun mit der "Stonecutters-Insel". Die "New Territories" (947 km<sup>2</sup>) bestehen aus dem sich anschließenden Festland und 236 weiteren meist unbewohnbaren Inseln; die größten sind Lantau und Cheung Chau im Westen und die Lamma-Inseln im Süden. Zwischen der Hanhoi-Bucht (Deep Bay) und der Taipang-Bucht (Mirs Bay) hat Hongkong eine etwa 20 km lange gemeinsame Grenze mit der Volksrepublik China. Die Oberfläche des Stadtstaates, die geologisch einen Bestandteil des Südchinesischen Berglandes darstellt, ist überwiegend gebirgig und daher für die Besiedlung schwer zu erschließen. In den letzten 10 Jahren hat sich die Landfläche um etwa 45 km<sup>2</sup>, meist durch Neulandgewinnung in den Hafengebieten von Kaulun und Victoria, erhöht. Die höchsten Erhebungen sind Taimo Shan mit 958 m (New Territories) und Fu Yung Shan (Lantau Peak) mit 935 m (Insel Lantau). Insgesamt bestehen knapp zwei Drittel der Landfläche aus Gras- und Öd-

land sowie Sumpfgebieten. Hongkong hat aufgrund der geographischen Lage am Südrand des asiatischen Kontinents subtropisches Sommerregenklima. Zwischen November und Februar steht Hongkong unter dem Einfluß des Nordostmonsuns, zwischen Mai und September im Einflußbereich des Südwestmonsuns. In den Monaten April bis September fallen neun Zehntel des Jahresniederschlages von 1 250 bis 2 150 mm. Landeszeit: MEZ + 7 h.

Mitte 1980 lebten in Hongkong rd. 4,8 Mill. Einwohner. Die Bevölkerungsdichte betrug damit im Durchschnitt 4 385 Einw. je km<sup>2</sup>. Tatsächlich ist sie in den Ballungsgebieten viel höher, da große Teile der Landfläche nicht besiedelt werden können. 1976 lebten etwa 59 000 Einw. auf Hausbooten. Durch den Flüchtlingsstrom aus China, besonders zwischen 1945 und 1950, wurden in Hongkong zahlreiche Bevölkerungsprobleme geschaffen. Die Aufnahme von mehr als einer Million Menschen verstärkte die mit der Überbevölkerung verbundenen Schwierigkeiten immer mehr. Die Lage wurde durch das starke natürliche Wachstum der Bevölkerung noch verschärft. Durch Selbsthilfe der Flüchtlinge sind große Elends- und Notquartiere entstanden. Man schätzt die Zahl der in den vergangenen 5 Jahren illegal aus Südchina eingewanderten Personen auf etwa 500 000. Da die

Aufnahmefähigkeit des Landes nicht unbegrenzt ist, leitete die Regierung im November 1980 wirksamere Maßnahmen zwecks Eindämmung dieses unerwünschten Zustroms ein (verstärkte Grenzüberwachung, strenge Einwanderungskontrollen u.a.). Die Bevölkerung besteht zu 92 % aus Chinesen (aus der Volksrep. China, aus der Rep. China (Taiwan) und aus Macau). Offizielle Landessprache ist Englisch, obwohl der Kanton-Dialekt von allen Hongkong-Chinesen gesprochen wird und diese die Einführung ihrer Muttersprache als zweite Verkehrssprache fordern. Der Buddhismus ist die Hauptreligion, Minderheiten sind Anhänger des Konfuzianismus und des Taoismus. Etwa eine viertel Million Menschen gehören christlichen Glaubensrichtungen an.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Das Gesundheits- und Sozialwesen untersteht dem "Medical and Health Department" und dem "Social Welfare Department". Die bestehenden medizinischen Einrichtungen reichen angesichts der starken Bevölkerungszunahme zur Versorgung nicht aus. Insbesondere hatte der unvermindert anhaltende Zustrom der Zuwanderer in den Jahren 1978 und 1979 zu letztlich unhaltbaren Zuständen im medizinischen Bereich geführt. Der Ausbau der ambulanten Versorgung - insbesondere die Vermehrung mobiler Polikliniken und Schiffskliniken - wird deshalb verstärkt. Die am häufigsten auftretenden Krankheiten sind Lungenentzündung und Tuberkulose, Typhus, Paratyphus und Dysenterie. In Zusammenarbeit mit privaten Institutionen wurde ein Sozialhilfeprogramm entwickelt, das Maßnahmen zur Frauen- und Mütterberatung, zur Invaliditätsfürsorge, Kinder- und Jugendwohlfahrt sowie zur Hilfe bei Notfällen vorsieht. Seit 1971 besteht ein zusätzliches Fürsorgesystem, das minderbemittelte Familien begünstigt.

**B i l d u n g s w e s e n :** Das Erziehungssystem ist nach britischem Vorbild gegliedert. Vorschul-Kindergärten für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren werden von privaten Gesellschaften ohne staatliche Unterstützung betrieben. 1979 gab es 765 solcher Vorschulen mit 192 517 Einschreibungen. Ein Unterstützungssystem ermöglicht begabten Kindern aus unteren sozialen Schichten den Schulbesuch. Dem Grundschulbesuch (primary schools) für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren schließt sich der Besuch der Höheren

Schule (secondary schools) bis 16 Jahre an. Haupttypen dieser Sekundarstufe sind: Anglo-chinesische Gymnasien (grammar schools), berufsvorbereitende Schulen, chinesische Mittelschulen und die technischen höheren Schulen. Es besteht Schulpflicht bis zum 14. Lebensjahr. Für 1980 war die Heraufsetzung der Altersgrenze auf 15 Jahre vorgesehen. Der Unterricht während der Zeit der Schulpflicht ist gebührenfrei. Hochschulbildung wird an der "University of Hongkong" und der "Chinese University" geboten. Das gänzlich von der Regierung unterhaltene Polytechnikum ist das Hauptzentrum für technische Ausbildung. Diese wird auch in weiteren fünf von der Regierung gegründeten Instituten vermittelt. Das Berufs- und Fachschulwesen ist im Vergleich zur Nachfrage der Industrie nach ausgebildeten Facharbeitern noch wenig entwickelt. Zur Förderung der technischen Ausbildung läuft seit Ende 1979 ein Darlehen der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) in Höhe von etwa 20 Mill. US-\$. Das Projekt soll vor allem dem Bau neuer Berufsschulen, einer technischen Fachschule und einer Akademie für technische Lehrberufe dienen.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Etwa 60 % aller Erwerbstätigen sind im Produzierenden Gewerbe beschäftigt (1976). Die Fluktuation der Arbeitskräfte in Richtung Dienstleistungsbereich hat in den letzten Jahren ständig zugenommen. Ein erheblicher Teil aller Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe ist in der Schuh-, Bekleidungs- und Textilherstellung tätig. Seit einigen Jahren ist ein Strukturwandel innerhalb der Industriezweige im Gange, da eine wachsende Anzahl neuer Erzeugnisse, u.a. hochwertige Produkte der Elektrotechnik, gefertigt werden. Von der Regierung sind nur wenige arbeitsrechtliche Vorschriften erlassen worden. Die für die chinesische Bevölkerung geltenden Vorschriften enthalten für männliche Beschäftigte keine Beschränkung der Arbeitszeit. Üblich ist in großen Betrieben eine tägliche Arbeitszeit von acht Stunden. Über die Struktur der Erwerbstätigkeit sowie über die Höhe der Arbeitslosigkeit liegen keine neueren exakten Daten vor. Offizielle Verlautbarungen gehen von einer Arbeitslosenrate von 74 600 Ende 1979 aus, die durch das Einströmen von 350 000 Einwanderern in den letzten beiden Jahren bis Ende 1980 auf 106 900 gestiegen sein soll. Die tatsächliche Zahl dürfte jedoch höher liegen; vor allem ist die Unterbeschäftigung gewachsen.

**Landwirtschaft, Fische - rei:** Die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen betragen nur noch knapp 8 % der Landfläche (1978). Durch Zunahme der bebauten Fläche und, in geringerem Umfang, auch der Waldfläche haben sie sich gegenüber 1970 um rd. 40 % verringert. Sie liegen zum überwiegenden Teil in den New Territories. Nur etwa 10 % der landwirtschaftlichen Fläche sind Eigenbesitz der bearbeitenden Bauern. Das meiste Nutzland gehört reichen Chinesen oder der Regierung und wird als Pachtland bewirtschaftet. Es werden Subventionen zur Intensivierung der Landwirtschaft gewährt, um den Selbstversorgungsgrad zu erhöhen. Angestrebt werden u. a. mehr als fünf Gemüseernten pro Jahr. Die Grundnahrungsmittel Reis, (die Reisproduktion 1979 betrug weniger als die Hälfte der Produktion von 1969), Rind- und Schweinefleisch müssen fast vollständig, zum größten Teil aus der Volksrepublik China, eingeführt werden. Insgesamt werden etwa 70 % des Lebensmittelbedarfs aus China eingeführt. Bis in das Gebiet von Kanton sind mehrere Volkskommunen auf die ständige Belieferung Hongkongs eingestellt worden. Auch die Wasserversorgung ist von der Volksrepublik China stark abhängig. Parallel zur Eisenbahn Kanton - Hongkong verläuft eine Wasserleitung, die Kaulun mit Wasser versorgt. Eine zweite Leitung soll gebaut werden, da trotz der gesteigerten Eigenversorgung der Wasserbedarf der wachsenden Bevölkerung in naher Zukunft nicht mehr gedeckt werden kann. Seit dem zweiten Weltkrieg wurde eine Reihe von Talsperren, u. a. in den "New Territories" eine 20,5 Mill. m<sup>3</sup> Wasser fassende Talsperre, fertiggestellt. Auf der Insel Lantau wurde das Shek-Pik-Reservoir errichtet, das seit 1965 die Insel Hongkong zusätzlich mit Wasser versorgt. 1968 wurde das erste "reservoir-in-the-sea", das Plover Cove-Reservoir an der Ostküste der "New Territories", fertiggestellt. Es hatte eine anfängliche Speicherkapazität von 170 Mill. m<sup>3</sup> Wasser, die 1973 durch Erweiterung der Anlage auf 230 Mill. m<sup>3</sup> anstieg. Mit dem Bau eines weiteren Reservoirs dieser Art an der Ostküste Hongkongs zwischen der Insel "High Island" und der Halbinsel Sai Kung wurde 1972 begonnen. Nach endgültiger Fertigstellung wird es 273 Mill. m<sup>3</sup> Wasser aufnehmen können und damit die gesamte Speicherkapazität Hongkongs auf 579 Mill. m<sup>3</sup> erhöhen.

Infolge des gestiegenen Bevölkerungsdruckes hat in der Landwirtschaft eine Umstrukturierung der traditionellen Formen stattge-

funden. Der Reisanbau wurde wesentlich eingeschränkt, u. a. wegen des großen Wasserbedarfs. Dafür werden jetzt hauptsächlich Gemüse, Bataten, Hirse, Sojabohnen, Zitrusfrüchte, Obst und Zuckerrohr angebaut. Die Gemüseproduktion hat allein einen wertmäßigen Anteil von etwa 75 % an der Gesamternte. Schwere Regenfälle und der Taifun "Hope" haben 1979 die landwirtschaftliche Produktion beeinträchtigt; dennoch stieg die Gemüseproduktion in diesem Jahr um etwa 4 %. Der Gesamtbedarf an frischem Gemüse wurde zu rd. 35 % aus Eigenerzeugung gedeckt.

Die Viehzucht ist bisher noch wenig entwickelt. Seit längerem werden die Geflügel- und Schweinehaltung intensiviert. 1979 konnte die Schweine- und Geflügelfleisch-Erzeugung gegenüber dem Vorjahr um 6 % bzw. 4 % gesteigert werden und trug 15 % bzw. 58 % zum Gesamtbedarf bei (ausgenommen Gefrierfleisch). Rinder gibt es nur in geringer Zahl. Sie dienen der Molkereiproduktion oder als Zugtiere. Hauptaufgabe der Forstwirtschaft ist die Erhaltung der Vegetation in gebirgigen Gebieten, um der Bodenerosion entgegenzuwirken und die Einzugsgebiete der Wasserreservoirs zu schützen. Der gesamte Holzbedarf wird durch Importe gedeckt. Die Fischerei ist ein bedeutender Wirtschaftszweig; in ihm sind über 60 000 Personen tätig. Neben dem Fischfang spielt die Fischzucht in Teichen (hauptsächlich Karpfen) bei der Versorgung der Bevölkerung eine bedeutende Rolle.

**Produzierendes Gewerbe:** Die industrielle Entwicklung hat sich besonders nach dem zweiten Weltkrieg stark beschleunigt. Die bis dahin führenden Zweige (Schiffbau, Schiffsreparaturen und damit verbundene Zulieferindustrien) wurden durch die Bekleidungsindustrie, die Metallverarbeitung und die Fabrikation von Plastikwaren zurückgedrängt. Zwischen 1950 und 1964 wurden industrielle Wachstumsraten von 30 % jährlich erzielt. Der größte Teil der Produktionsstätten setzt sich aus Klein- und Mittelbetrieben mit bis zu 50 Beschäftigten zusammen. 1977 gab es allein rd. 25 000 Betriebe (etwa zwei Drittel der Gesamtzahl) mit 1 bis zu 9 Beschäftigten. Fast alle Betriebe sind im Besitz von Chinesen. Erst Ende der sechziger Jahre verlegten auch ausländische Unternehmer (besonders Japaner und US-Amerikaner) Produktionsanlagen für elektronische und optische Geräte nach Hongkong. Mit der Erdölkrise seit Ende 1973 ist ein Rückschlag



in der industriellen Entwicklung erfolgt. Die erhöhten Kosten für Erdölprodukte schlugen sich in den Preisen der Ausfuhr Güter (etwa 90 % der gesamten Industrieproduktion) nieder. Konkurrenzvorteile gingen verloren. Die bisher starke Investitionstätigkeit ausländischer Kapitalanleger ist vor allem wegen der hohen Grundstückspreise zurückgegangen. Von großer Bedeutung für die Industrie war der Beitritt Großbritanniens zu den Europäischen Gemeinschaften. Er beendete die Commonwealth-Präferenzen bei der Belieferung des britischen Marktes. Teilweise kompensiert wurde die Verschlechterung der Außenhandelsituation dadurch, daß Hongkong durch die UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development) der Status eines Entwicklungslandes zugewilligt wurde, so daß das "Generalized System of Preferences" (GSP) auch auf Hongkong-Produkte (Textilien und Schuhwerk ausgenommen) angewendet werden kann.

Der Bergbau leistet nur einen geringen Beitrag zum Sozialprodukt. Abgebaut werden u. a. Kaolin, Feldspat und Quarz. Die Energieversorgung, die früher auf importierter Kohle beruhte, ist fast völlig auf Erdöleinfuhren umgestellt worden. Träger der Energiewirtschaft sind zwei private Gesellschaften. 1979 wurde erstmals Elektrizität in die Volksrepublik China, Provinz Guanglong, exportiert. Der Bau eines Kernkraftwerkes wird erörtert.

Hauptstandorte des verarbeitenden Gewerbes sind die erschlossenen Areale östlich des Flughafens und an der Westküste der Halbinsel Kaulun (Tai Kok Tsui, Shamshuipo, Laichikok, Kwai Chung und Tsuen Wan). Auf der Insel Hongkong wurde nahe dem Hafen Victoria Neuland für die Industrieansiedlung gewonnen. Der wichtigste Zweig, die Textil- und Bekleidungsindustrie, ist mit 45 % am Gesamtexport beteiligt.

Diese Industrien sind in Tsuen Wan (etwa 30 % der Produktion) konzentriert. Infolge der verminderten Absatzmöglichkeiten im Ausland und der wachsenden Inflation ist in der Textilindustrie 1974 die Produktion um rd. 40 % gesunken. Ähnlich starke Einbußen hatten die Kunststoff- und die chemische Industrie zu verzeichnen. Die Herstellung elektronischer Erzeugnisse war ebenfalls von Produktionsrückgängen, Betriebsschließungen und Entlassungen betroffen. Auch hier machte sich die Empfindlichkeit gegenüber den weltweiten Rezessionerscheinungen stark bemerkbar. Ein wesentlicher Einfluß auf die Verschlechterung

der außenwirtschaftlichen Position Hongkongs ging zunächst von den Konsumeinschränkungen auf den wichtigsten Exportmärkten (Vereinigte Staaten, Europa, Japan) aus. Ferner belastete ein zunehmender Protektionismus, der sich in Einfuhrrestriktionen niederschlug, die bestehenden Außenwirtschaftsverbindungen. Die Industrien der Feinmechanik (Uhren, optische, photographische Erzeugnisse), der Haushalts- und Metallwarenherstellung, der Herstellung von Druckereierzeugnissen und von chinesischen Nahrungs- und Heilmittelspezialitäten sowie die Schmuckwarenbranche konnten ihre günstige Kapazitätsauslastung sichern. Seit Frühjahr 1975 kam es zu Gesprächen zwischen Vertretern Hongkongs und der EG-Kommission über das Welt-Textilabkommen. Angestrebt wird eine Selbstbeschränkung Hongkongs bei der Textilausfuhr. Man ist bemüht, die Produktion auf solche Fertigungen umzustellen, die hochwertige Waren zu attraktiven Preisen bei angemessenen Lieferzeiten anbieten können. Im vergangenen Jahrzehnt ist im Zuge dieser Bestrebungen ein allmählicher Übergang von der Herstellung einfacherer Konsumgüter (Einfachkleidung und andere Textilerzeugnisse, Kunststoffwaren) hin zur Fertigung technischer und qualitativ hochwertiger Erzeugnisse (u. a. Büromaschinen, Unterhaltungs- und Haushalts-elektronik, EDV-Ausrüstung, Uhren, wissenschaftliche Instrumente, Halbleiter und Transistoren in integrierten Schaltungen) erfolgt.

Die Bauwirtschaft verzeichnet nach wie vor einen ungebrochenen Boom. Nicht selten werden zehnstöckige Gebäude, die noch keine zwanzig Jahre alt sind, abgerissen und durch 30stöckige und höhere Wolkenkratzer ersetzt. Von den knapp zwei Mill. Beschäftigten Hongkongs arbeiten rd. 7 % in der Bauindustrie.

**V e r k e h r :** Hongkong verfügt über ein gut ausgebautes Verkehrssystem. Die staatliche Eisenbahn (Kowloon-Canton Railways/KCR) verbindet Tsim Sha Tsui an der Südspitze der Kaulun-Halbinsel mit Lo Wu nahe der chinesischen Grenze. Im April 1979 wurde nach 30-jähriger Unterbrechung der Personenverkehr auf der direkten Bahnverbindung mit Guangzhou (VR China) wieder aufgenommen. Das Straßennetz ist über 1 000 km lang. Es verteilt sich jeweils etwa zu einem Drittel auf die Insel Hongkong, die Halbinsel Kaulun und auf die New Territories. Im August 1972 ist der Straßentunnel zwischen Kaulun und Victoria fertiggestellt worden und entlastet damit den

Fährverkehr. Der Ausbau der Fernstraßenverbindung zwischen Hongkong und Guangzhou wurde beschlossen.

Der Straßenverkehr ist stark überlastet. Es wurden Maßnahmen zur Eindämmung des Individualverkehrs eingeleitet. Vorgesehen ist der Bau eines Schnellstraßensystems. Im Februar 1980 konnte nach vierjähriger Bauzeit die Hongkonger U-Bahn dem Verkehr übergeben und dadurch die Insel Hongkong mit dem Festland, über den bereits bestehenden Straßentunnel hinaus, verbunden werden. Das U-Bahnnetz soll weiter ausgebaut werden. Die Schifffahrt verfügt dank der günstigen natürlichen Lage über einen der besten Naturhäfen der Erde. Die geographische Lage nahe der Perlfußmündung ist wegen der Route nach Kanton zusätzlich von Bedeutung. Zahlreiche Schifffahrtslinien verbinden Hongkong mit Europa und mit Nordamerika. Andere Gesellschaften bedienen Häfen in Australien, Neuseeland, Südafrika, Südamerika und Asien. Die Zahl der den Freihafen Hongkong anlaufenden Schiffe hat ständig zugenommen. Zunehmende Bedeutung kommt Hongkongs Containerhafen Kwai Chung zu, insbesondere als Umschlagzentrum für den Container-Feederverkehr aus den kleineren Häfen des ostasiatischen Raums. Große Fährschiffe bewältigen den Verkehr vom Festland zu den Inseln, vor allem zur Insel Hongkong. Dem Binnenverkehr dienen auch Dschunken und andere Schiffseinheiten.

Der Flughafen Kai Tak bei Kaulun wurde mehrmals erweitert und läßt mit seiner ins Meer hinausgebauten mehr als 2 500 m langen Start- und Landebahn auch die Abfertigung von Großflugzeugen zu. Er wird regelmäßig von etwa 30 Fluggesellschaften und vielen Charterunternehmen angefliegen. Da der Flughafen bald die Grenzen seiner Kapazität erreicht haben dürfte, werden bereits jetzt Überlegungen über Möglichkeiten zum Bau eines Ersatzflughafens angestellt.

Der Reiseverkehr besitzt für Hongkong eine große wirtschaftliche Bedeutung. Die meisten Besucher kamen in den letzten Jahren aus Japan, den Vereinigten Staaten, China (Taiwan) und Australien.

**G e l d     u n d     K r e d i t :** Währungseinheit ist der Hongkong-Dollar (1 HK\$ = 100 Cents). Eine Zentralnotenbank existiert nicht. Das Recht zur Notenausgabe wird von drei Privatbanken (Chartered Bank, Mercantile Bank

Ltd. und The Hongkong und Shanghai Banking Corp.) wahrgenommen. Die traditionelle Bindung an das Pfund Sterling wurde am 5. Juli 1972 aufgegeben. Am 26. November 1974 wurde die Kursbindung an den US-\$ gelöst, da sich durch den sinkenden US-\$-Kurs die Waren auf dem amerikanischen Markt verteuerten. 1976 wurde im Zuständigkeitsbereich des Staatssekretärs für Finanzen eine "Monetary Affairs Branch" geschaffen. Dieser obliegen bestimmte Aufsichtsfunktionen, u. a. über Währungstransaktionen und über die Geld-, Kredit- und Bankpolitik. Weitere Aufgaben sind die Zusammenarbeit mit internationalen Entwicklungsbanken sowie die Verwaltung der Währungsreserven der Kronkolonie.

Anfang 1981 waren in Hongkong insgesamt 115 Geschäftsbanken, darunter die "Bank of China" der Volksrepublik China und weitere Institute sozialistisch-kommunistischer Länder, tätig, die hier 1 011 Filialen unterhalten.

#### Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :

Die letzten Jahre waren durch merkliche Budgetüberschüsse charakterisiert. So sah der Haushaltsvoranschlag 1979/80, nach Revision des ursprünglichen Budgetansatzes, einen Einnahmeüberschuß von 2,3 Mrd. HK\$ vor. Der tatsächlich erzielte Überschuß wird auf 2,5 Mrd. HK\$ geschätzt. Nach der für 1980/81 eingebrachten Haushaltsvorlage soll sich dieser Überschuß für das neue Haushaltsjahr auf rd. 3 Mrd. HK\$ erhöhen. Hiernach setzen sich die auf rd. 21,5 Mrd. HK\$ veranschlagten Einnahmen vor allem aus Einkünften aus Vermögen und Investitionen einschließlich des Verkaufs von Kronland (34,8 %) sowie aus Einkommen- und Gewinnsteuern (32,1 %) zusammen. Bei den Ausgaben entfallen allein 40 % auf den sozialen Bereich (Wohnung, Erziehung und Bildung, Gesundheit).

#### P r e i s e     u n d     L ö h n e :

Die Preisentwicklung ist besonders seit 1973 durch die Inflation geprägt worden. Die Lebenshaltungskosten, die sich in den früheren Jahren um nur 3 % im Durchschnitt erhöht hatten, stiegen schließlich um 18 % an. Bei den Nahrungsmitteln waren sogar Preissteigerungen bis zu 75 % zu verzeichnen, die in erster Linie auf Preiserhöhungen für Lebensmittel aus der VR China zurückzuführen sind. Teilweise ist der Preisanstieg durch Hortungsgeschäfte verursacht worden, die von einigen Händlern getätigt wurden.

Die Steigerungsrate der Verbraucherpreise 1980 gegenüber 1979 wird von der Regierung auf 14 % geschätzt. Ein rapider Preisanstieg war vor allem bei Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Mieten zu beobachten.

Ein Mindestlohn ist gesetzlich nicht festgelegt. Die Lohnhöhe richtet sich nach Angebot und Nachfrage. Viele Arbeitskräfte erhalten neben dem Lohn Naturalzuwendungen, u.a. ärzt-

liche Behandlung, Essenzuschuß, bezahlte Feiertage, Beförderung zum und vom Arbeitsplatz sowie Unterkunft bzw. einen Zuschuß hierzu. Die meisten Industriearbeiter haben Anspruch auf sechs bezahlte Urlaubstage und auf 12 Krankheitstage zu halbem Lohn pro Jahr. Die Steigerung der Lebenshaltungskosten hatte allgemein ein Anziehen der Löhne zur Folge. Jedoch war angesichts dieser Lohn/Preis-Spirale eine Einschränkung der Lebenshaltung für die Masse der Bevölkerung unvermeidlich.

KLIMA <sup>\*)</sup>  
(Langjähriger Durchschnitt)

Hongkong 22°18'N 114°10'O 33 m ü.M.													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima													
	18,1	17,5	19,7	23,8	27,7	29,7	30,6	30,5	29,7	27,2	23,6	20,0	24,9
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima													
	13,3	13,1	15,5	19,4	23,2	25,5	25,8	25,5	24,9	22,5	18,5	14,9	20,2
Lufttemperatur (°C), absolute Minima													
	0	3,5	6	10	15,5	19	22	22	18,5	14	6,5	5	0
Relative Luftfeuchtigkeit (%)													
morgens .....	87	88	92	89	90	88	88	88	86	83	78	85	83
mittags .....	51	52	73	75	78	79	80	78	66	66	59	56	76
Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit mind. 1 mm Niederschlag													
mm .....	30	60	70	133	332	479	286	415	364	33	46	17	2 265
Tage .....	4	5	6	8	13	17	15	15	13	5	3	3	107
Max. 24 Std. ...	100	56	96	158	521	321	534	283	202	292	149	91	534
Sonnenscheindauer (Stunden), mittlere tägliche													
	4,7	3,5	3,1	3,8	5,0	5,4	6,8	6,5	6,6	7,0	6,2	5,5	5,3

\*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1976	1978	1979	1980
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche <sup>1)</sup> .....	km <sup>2</sup>	1 045	1 050	.	.	1 090
Gesamtbevölkerung .....	1 000 JM	3 937 <sup>a)</sup>	4 403 <sup>b)</sup>	4 601	4 689 <sup>c)</sup>	4 780
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	3 768	4 193	.	.	4 385
Jährliche Bevölkerungszunahme ..	%	.	.	1,9	1,9	1,9

	1971	1976	1971 <sup>2)</sup>	1976 <sup>3)</sup>	1971	1976
	Fläche		Bevölkerung		1 000 Einwohner	
	km <sup>2</sup>		1 000		je km <sup>2</sup>	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Gebieten						
Hongkong (Hongkong Island) ..	77,77	77,84	996	1 027	13	13
Kaulun .....	9,10	9,02	716	750	79	93
Neu-Kaulun .....	42,11	41,00	1 479	1 629	35	40
Tsuen Wan .....	73,56	71,53	272	455	4	6
Yuen Long .....	224,22	221,86	175	217	1	1
Tai Po .....	333,90	343,17	162	204	1	1
Islands und Sai Kung .....	283,71	285,66	57	63	0	0
Bevölkerung auf Hausbooten ....	-	-	80	59	-	-

	Einheit	1971	1976	1977	1978	1979
Geborene .....	je 1 000 Einw.	19,7	17,7	17,5	17,5	17,8
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	5,0	5,1	5,2	5,2	5,7
Gestorbene im 1. Lebensjahr ...	je 1 000 Lebendgeborene	17,7	13,8	13,9	11,6	13,4

	1971 <sup>2)</sup>		1976 <sup>3)</sup>		1980 JM	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
% der Gesamtbevölkerung						
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	35,8	18,3	30,1	15,5	26,2	13,5
15 - 45 .....	42,5	22,4	45,9	24,3	49,0	26,1
45 - 65 .....	17,3	8,7	18,5	9,4	18,4	9,4
65 und mehr .....	4,5	1,5	5,5	2,0	6,4	2,5

	1961 <sup>4)</sup>		1966 <sup>5)</sup>		1976	
	Bevölkerung					
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Herkunfts-						
gebieten 6)						
Hongkong .....	1 492,9	47,7	1 996,6	53,8	2 541,7	58,9
China 7) .....	1 579,2	50,5	1 712,3	46,2	1 663,4	38,6 <sup>d)</sup>
Sonstige Länder .....	57,5	1,8			107,5	2,5
Bevölkerung nach Umgangs-						
sprachen 8)						
Englisch .....	31,8	1,2	37,4	1,0	.	.
Chinesisch .....	2 579,2	98,1	3 651,4	98,5	.	.
Kantonesisch .....	2 076,2	79,0	3 011,6	81,2	.	.
Hakka .....	128,4	4,9	123,4	3,3	.	.
Hoklo .....	164,5	6,3	299,5	8,1	.	.
Sze Yap .....	114,5	4,4	113,0	3,1	.	.
Shanghai .....	69,5	2,6	104,0	2,8	.	.
Kuoyü (Mandarin) .....	26,0	1,0			.	.
Andere ostasiatische Sprachen	8,2	0,3	.	.	.	.
Portugiesisch .....	0,9	0	17,6	0,5	.	.
Sonstige .....	7,2	0,3	.	.	.	.

1) Landfläche; zum Hoheitsgebiet gehören darüber hinaus rd. 1 900 km Küstenwasserfläche. Die Zunahme der Fläche ist u.a. auf Neulandgewinnung zurückzuführen. Tiefer gegliederten Tabellen liegen z.T. abweichende Angaben zugrunde. - 2) Volkszählungsergebnis vom 9. März. - 3) Berichtigtes Zwischenzählungsergebnis vom 2. August. - 4) Volkszählungsergebnis vom 7. März. - 5) Zwischenzählung. - 6) Ort der Geburt. - 7) Volksrepublik China, Republik China und Macau (portug.). - 8) 1961: Personen im Alter von fünf und mehr Jahren.

a) Volkszählungsergebnis vom 9. März. - b) Berichtigtes Zwischenzählungsergebnis vom 2. August. - c) Nach neueren amtlichen Angaben 4 900 000 Einwohner durch das beträchtliche Ansteigen von Einwanderern aus der VR China. - d) Einschl. unbekannt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen						
Allgemeine Krankenhäuser ....	Anzahl	28	31	31	.	32
staatliche .....	Anzahl	7	8	8	.	8
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	16	10	13	.	12
darunter für:						
Gynäkologie und Geburtshilfe .....	Anzahl	1	1	1	.	1
Tuberkulose .....	Anzahl	3	3	3	.	2
Bösartige Neubildungen ....	Anzahl	1	.	1	.	1
Orthopädie .....	Anzahl	1	1	1	.	1
Gemütsleiden 1) .....	Anzahl	1	2	5	.	4
Gesundheitszentren .....	Anzahl	93	53	50	.	38
Betten in medizinischen						
Einrichtungen .....	Anzahl	16 471	16 678	18 156	.	19 277
in allgemeinen Krankenhäusern	Anzahl	11 488	12 051	13 175	.	14 689
in staatlichen .....	Anzahl	4 383	4 217	5 118	.	5 509
in Fachkrankenhäusern .....	Anzahl	4 138	4 007	4 400	.	4 085
darunter für:						
Gynäkologie und Geburtshilfe .....	Anzahl	292	296	296	.	296
Tuberkulose .....	Anzahl	1 282	1 329	1 329	.	692
Bösartige Neubildungen ....	Anzahl	120	.	120	.	150
Orthopädie .....	Anzahl	200	200	200	.	200
Gemütsleiden 1) .....	Anzahl	1 242	1 442	2 333	.	2 517
in Gesundheitszentren .....	Anzahl	845	620	581	.	503
Medizinisches Personal						
Ärzte .....	Anzahl	2 489	2 723	2 880	3 127	3 356 <sup>a)</sup>
Einwohner je Arzt .....	Anzahl	1 591	1 586	1 528	1 421	1 345 <sup>a)</sup>
Zahnärzte .....	Anzahl	417	513	541	576	633
Einwohner je Zahnarzt .....	Anzahl	9 496	8 421	8 133	7 715	7 131
Apotheker .....	Anzahl	156	220	234	258	284
Krankenschwestern .....	Anzahl	3 223	7 799	8 512	9 200	9 901
Hebammen .....	Anzahl	2 661				
		1973	1974	1975	1976	1977
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus abdominalis .....	Anzahl	319	360	548	465	365
Paratyphus .....	Anzahl	20	20	33	35	24
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	407	316	397	356	322
Amöbeninfektion .....	Anzahl	37	38	35	33	26
Tuberkulose .....	Anzahl	8 152	8 320	8 192	7 928	7 191
der Atmungsorgane .....	Anzahl	7 959	8 106	7 991	7 703	6 944
Lepra .....	Anzahl	100	119	78	76	73
Meningokokkeninfektion .....	Anzahl	11	11	13	9	10
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	.	639	1 761	968	1 008
Malaria .....	Anzahl	16	14	21	39	40
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	1 064	879	554	497	469
Bösartige Neubildungen 2) ...	Anzahl	4 530	4 677	5 117	5 355	5 646
Ischämische Herzkrankheiten .	Anzahl	1 179	1 257	1 314	1 484	1 734
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	1 982	2 099	2 355	2 497	2 426
Pneumonie .....	Anzahl	2 234	2 552	2 221	2 037	2 309
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....	Anzahl	891	931	876	960	898
Leberzirrhose .....	Anzahl	340	366	345	379	348
		1974	1975	1976	1977	1978
Straßenverkehrsunfälle						
Verletzte .....	Anzahl	13 965	14 323	15 749	17 857	19 335
Getötete .....	Anzahl	363	372	351	372	437
Arbeitsunfälle						
Verletzte .....	Anzahl	30 780	34 193	44 808	49 589	.
Getötete .....	Anzahl	234	212	249	265	.

1) Ab 1974 einschl. Einrichtungen für geistig Behinderte. - 2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

a) 1979: 3 624 (1 294 Einwohner je Arzt).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1977	1978	1979	1980
BILDUNGSWESEN <sup>1)</sup>						
Lehrkräfte						
Grundschulen .....	Anzahl	22 383	19 695	19 073	.	.
Mittel- und höhere Schulen 2)	Anzahl	10 542	13 077	14 079	.	.
Sonderschulen .....	Anzahl	212	.	.	.	.
Hochschulen .....	Anzahl	1 677	3 115	.	.	.
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen .....	1 000	739,6	606,9	574,8	563,4	555,5
Mittel- und höhere Schulen ..	1 000	216,8	372,1	398,0	529,7	524,4
Berufsbildende Schulen .....	1 000	14,1	23,5	26,5		
Sonderschulen .....	Anzahl	2 672	5 675	6 698	7 730	9 633
Hochschulen .....	Anzahl	25 516	44 210	.	47 312	.
Erwachsenenbildung						
Teilnehmer .....	1 000	58,2	66,8	75,3	80,2	88,8
		1971		1976		
ERWERBSTÄTIGKEIT						
Erwerbspersonen <sup>3)</sup> .....						
	1 000		1 655		1 952	
männlich	1 000		1 097		1 269	
weiblich	1 000		558		683	
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....						
	%		42,0		45,3	
männlich	%		54,8		57,6	
weiblich	%		28,8		32,4	
		1971	1976	1971	1976	
		1 000		% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und -quoten <sup>3)</sup> nach Altersgruppen (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	36	21	2,6	1,6		
15 - 20 .....	228	279	53,3	53,3		
20 - 25 .....	270	352	80,2	82,7		
25 - 45 .....	644	758	71,0	74,1		
45 - 55 .....	284	318	68,7	68,1		
55 - 65 .....	154	176	57,9	53,2		
65 und mehr .....	38	49	21,6	20,4		
		1971		1976		
		insgesamt	männlich weiblich	insgesamt	männlich weiblich	
		1 000				
Erwerbstätige <sup>3)</sup> .....						
	1 583	1 050	533	1 867	1 210	658
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige .....	171	141	31	216	180	35
Mithelfende Familienangehörige .....	36	15	21	52	19	33
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 376	895	481	1 600	1 011	590
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	63	42	22	49	32	16
Produzierendes Gewerbe ....	852	528	324	961	561	400
Energie- und Wasserwirtschaft .....	9	8	1	10	9	1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	5	3	1	1	1	0
Verarbeitendes Gewerbe ..	756	439	316	846	453	393
Baugewerbe .....	83	77	6	104	98	6
Handel, Banken und Versicherungen 4) .....	254	194	60	424	310	114
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	115	106	9	136	124	12
Kommunale, soziale und private Dienstleistungen .	274	169	106	285	175	110
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten .	25	13	12	13	8	6
Arbeitslose <sup>3)</sup> .....						
Erstmals Arbeitssuchende ....	24	12	12	24	13	11

1) Die Schuljahre laufen vom September des vorhergehenden bis Juli des angegebenen Jahres. -

2) Einschl. berufsbildender Schulen. - 3) 1971: Volkszählungsergebnis vom 9. März; 1976: Zwischenzensus vom 2. August. - 4) Einschl. Gastgewerbe.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Streiks und Aussperrungen						
Fälle .....	Anzahl	19	17	16	38	51
Beteiligte Arbeitnehmer ....	1 000	4,5	4,8	3,4	4,5	8,2
Verlorene Arbeitstage .....	1 000	10,7	17,6	5,0	10,8	30,9
		1970	1975	1976	1977	1978
LANDWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	13	11	11	9	8
Ackerland .....	1 000 ha	12	10	10	8	8
Dauerkulturen .....	1 000 ha	1	1	1	1	-
Waldfläche .....	1 000 ha	11	11	12	13	13
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	80	82	81	82	83
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha	8	6	6	4	4
LANDWIRTSCHAFT						
Maschinenbestand	JE					
Schlepper .....	Anzahl	2	6	6	6	6
Melkmaschinen .....	Anzahl	.	41	41	35	31
Verbrauch von Insektiziden ...	t	.	.	126	86	93
		1975	1976	1977	1978	1979
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	62	58	61	59	67
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	56	52	53	50	56
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	62	58	61	59	67
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	56	52	53	50	56
Ausgewählte landw. Erzeugnisse						
Süßkartoffeln .....	1 000 t	2	1	1	1	1
Kohl .....	1 000 t	71	77	82	71	80
Tomaten .....	1 000 t	1	1	1	1	1
Kürbisse .....	1 000 t	5	8	8	5	8
Gurken .....	1 000 t	2	2	2	3	3
Auberginen .....	1 000 t	1	2	2	1	2
Bohnen, grün .....	1 000 t	4	4	3	3	3
Viehbestand <sup>1)</sup>						
Pferde .....	1 000	1	1	1	1	1
Rinder .....	1 000	10	10	10	9	9
Milchkühe .....	1 000	.	.	2	1	2
Büffel .....	1 000	1	1	1	1	1
Schweine .....	1 000	386	440	461	493	510
Hühner .....	1 000	3 671	4 016	5 777	5 506	6 000
Enten .....	1 000	247	267	300	594	602
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber .....	1 000	200	196	198	205	200
Ziegen .....	1 000	20	16	18	18	18
Schweine .....	1 000	3 169	3 379	3 437	3 558	3 700
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	30	29	29	30	29
Schweinefleisch .....	1 000 t	143	162	165	171	178
Geflügelfleisch .....	1 000 t	.	.	34	35	36
Kuhmilch .....	1 000 t	5	5	5	4	4
Hühnereier .....	t	5 800	6 200	6 600	7 000	8 000
Rinderhäute, frisch .....	t	4 404	4 321	4 357	4 404	4 400
Ziegenfelle, frisch .....	t	50	40	43	43	43

1) Stand: 30. September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1977	1978	1979	1980
<b>FISCHEREI</b>						
Bestand an Fischereifahrzeu- gen 1) .....	Anzahl BRT	9 1 503	7 1 454	7 1 454	8 1 768	8 1 768
nach Größenklassen (mit ... bis ... BRT)						
100 - 499 .....	Anzahl BRT	9 1 503	6 954	6 954	7 1 268	7 1 268
500 - 999 .....	Anzahl BRT	- -	1 500	1 500	1 500	1 500
		1975	1976	1977	1978	1979
Fangmengen .....	1 000 t	150,3	155,9	157,5	161,6	189,0
Süßwasserfische .....	1 000 t	4,5	5,2	4,2	5,8	6,6
Seefische .....	1 000 t	123,3	124,9	129,4	133,5	151,4
Krustentiere .....	1 000 t	13,9	15,7	15,5	13,5	20,0
Weichtiere .....	1 000 t	8,6	10,1	8,4	8,8	11,0

## PRODUZIERENDES GEWERBE

### Betriebe und Beschäftigte JE

Energie- und Wasserwirt-  
schaft .....

Bergbau, Gewinnung von  
Steinen und Erden .....

Verarbeitendes Gewerbe 2) ..

darunter:

Ernährungsgewerbe .....

Textilgewerbe .....

Bekleidungsgewerbe .....

Holzbe- und -verarbei-  
tung 3) .....

Papier- und Pappeverar-  
beitung .....

Druckerei, Vervielfälti-  
gung .....

Herstellung von Kunst-  
stoffwaren .....

Metallverarbeitung .....

Maschinenbau .....

Elektrotechnische Indu-  
strie .....

1977	1978	1979	1977	1978	1979
Betriebe			Beschäftigte		
Anzahl			1 000		
5	.	.	10,2	.	.
37 568	39 606	42 199	755,1	800,0	879,7
1 117	.	1 170	15,3	.	21,1
3 721	3 615	13 868 <sup>a)</sup>	102,5	97,0	390,9 <sup>a)</sup>
8 714	9 070	.	251,3	266,4	.
2 587	.	2 669	16,6	.	17,8
1 086	.	3 670	9,6	.	36,7
2 062	2 181	.	22,1	23,3	.
3 995	4 314	.	78,4	84,4	.
6 481	7 034	7 376	70,9	77,8	84,2
1 386	.	.	12,0	.	.
1 332	1 499	.	89,5	96,7	.
1977					
Betriebe			Beschäftigte		
Anzahl			1 000		

### Betriebe und Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe JE

nach Größenklassen (mit ...

bis ... Beschäftigten)

1 - 9 .....

10 - 19 .....

20 - 49 .....

50 - 99 .....

100 - 199 .....

200 - 499 .....

500 - 999 .....

1 000 - 1 999 .....

2 000 und mehr .....

zeitweilig stillgelegte

Betriebe .....

38 841	755,1
24 846	98,0
5 600	75,0
4 186	130,0
1 650	114,3
777	104,7
371	106,7
98	67,4
34	45,3
6	13,7
1 273	-

1) Einschl. Trawler. - 2) Ohne zeitweilig stillgelegte Betriebe; 1979: Stand 15. September. -

3) Einschl. Herstellung von Möbeln.

a) Einschl. Ledergewerbe und Herstellung von Schuhen.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Energiewirtschaft</b>						
Installierte Leistung der Kraftwerke 1) .....	MW	2 274	2 919	2 971	2 971	.
Erzeugung von Elektrizität 1)2) .....	Mill. kWh	7 368	8 340	8 292	9 120	10 128 <sup>a)</sup>
Gaserzeugung in Gaswerken ..	Tcal 3)	384	456	492	600	720 <sup>b)</sup>
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Quarz .....	t	761	982	2 063	665	.
Feldspat .....	t	2 059	2 299	3 378	3 157	742
Kaolin .....	t	1 490	1 305	2 466	.	2 841
Verarbeitendes Gewerbe						
Zement .....	1 000 t	576	768	1 032	1 236	1 284 <sup>c)</sup>
Baumwollgarn, rein .....	1 000 t	194	222	169	169	185 <sup>d)</sup>
Baumwollgarn, gemischt ...	1 000 t	20,8	25,8	31,0	.	.
Wollgarn, rein .....	1 000 t	6,1	7,1	4,8	.	.
Wollgarn, gemischt .....	1 000 t	1,0	2,1	2,0	.	.
Baumwollgewebe, rein .....	Mill. m <sup>2</sup>	682	823	677	653	718 <sup>e)</sup>
Reine Seide .....	1 000 m <sup>2</sup>	18	15	506	.	.
Reyon- und Acetatgewebe ..	Mill. m <sup>2</sup>	0,4	0,4	1,1	.	.
Bier .....	1 000 hl	370	450	.	.	.
Zigaretten und Zigarillos	Mill. St	4 550	4 006	.	.	.
<b>Bau- und Wohnungswesen</b>						
Fertiggestellte private Hochbauten .....	Anzahl	569	594	602	.	.
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	2 273	2 296	3 478	3 744	4 236 <sup>f)</sup>
Wohnbauten .....	Anzahl	387	387	358	.	.
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	1 316	1 305	1 531	1 644	1 836 <sup>g)</sup>
Nichtwohnbauten .....	Anzahl	182	207	244	.	.
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	957	991	1 947	2 100	2 400 <sup>h)</sup>
		1975	1976	1977	1978	1979
<b>AUSSENHANDEL</b>						
<b>NATIONALE STATISTIK<sup>4)</sup></b>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	6 756,9	8 908,9	10 457,4	13 451,4	17 139,0
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	6 018,7	8 522,1	9 624,1	11 498,9	15 160,0
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+) .....	Mill. US-\$	- 738,2	- 386,8	- 833,3	- 1 952,5	- 1 979,0
<b>Einfuhr aus wichtigen ersten Versendungsändern (countries of first consignment)</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	887,5	1 068,0	1 341,3	1 903,6	2 394,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	208,7	269,4	314,1	442,1	554,0
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	346,3	377,1	470,7	634,7	866,0
Frankreich .....	Mill. US-\$	92,8	125,4	161,9	224,4	294,0
Schweiz .....	Mill. US-\$	190,4	234,5	277,4	451,1	518,0
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	799,6	1 092,5	1 308,4	1 604,1	2 068,0
Japan .....	Mill. US-\$	1 411,3	1 923,7	2 479,5	3 072,9	3 858,0
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	1 373,7	1 597,1	1 735,4	2 250,6	3 021,0
Singapur .....	Mill. US-\$	387,8	517,9	620,2	686,8	961,0
Republik Korea .....	Mill. US-\$	188,8	336,7	361,2	382,4	505,0
Australien .....	Mill. US-\$	149,9	191,2	205,4	271,8	315,0
Thailand .....	Mill. US-\$	146,3	163,7	182,9	220,0	264,0

1) Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung. - 2) Ab 1977: Verkäufe. - 3) Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien). - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Erstes Versendungsland (first consignment), Ausfuhr: Letztes Bestimmungsland (last consignment); Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis Juli 1980: 6 197 Mill. kWh. - b) Januar bis August 1980: 563 Terakalorien. - c) Januar bis August 1980: 942 000 t. - d) 1. Vj. 1980: 45 000 t. - e) 1. Vj. 1980: 173,1 Mill.m<sup>2</sup>. f) Januar bis Mai 1980: 1 309 000 m<sup>2</sup>. - g) Januar bis Juni 1980: 766 000 m<sup>2</sup>. - h) Januar bis Juni 1980: 742 000 m<sup>2</sup>.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Ausfuhr nach wichtigen letzten Bestimmungsländern (countries of last consignment)</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	1 481,9	2 023,7	2 046,0	2 495,0	3 623,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	600,7	851,1	828,1	990,1	1 358,0
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	583,1	697,6	676,7	857,0	1 267,0
Niederlande .....	Mill. US-\$	111,0	170,1	177,8	221,9	307,0
Schweiz .....	Mill. US-\$	129,3	171,2	159,0	201,3	286,0
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	1 591,5	2 479,6	3 098,8	3 488,9	4 144,0
Kanada .....	Mill. US-\$	168,2	304,2	265,4	286,3	355,0
Japan .....	Mill. US-\$	387,4	594,8	585,0	882,5	1 026,0
Singapur .....	Mill. US-\$	313,1	352,7	422,1	531,9	642,0
Australien .....	Mill. US-\$	243,4	332,3	315,4	374,1	423,0
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	33,2	30,1	44,3	63,0	382,0
Indonesien .....	Mill. US-\$	147,8	176,5	268,2	334,8	379,0
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Lebende Tiere .....	Mill. US-\$	232,6	248,1	265,6	273,5	266,0
Fleisch und Fleischwaren ...	Mill. US-\$	135,7	171,6	191,9	217,1	236,8
Fisch, frisch .....	Mill. US-\$	120,1	165,6	190,7	232,5	283,9
Reis .....	Mill. US-\$	133,2	112,6	105,7	128,0	127,6
Obst und Südfrüchte, frisch oder getrocknet .....	Mill. US-\$	125,8	137,1	162,3	189,6	229,8
Alkoholische Getränke .....	Mill. US-\$	59,7	69,9	78,7	103,6	134,2
Baumwolle .....	Mill. US-\$	244,3	311,0	288,1	300,4	278,3
Schweröle zum Heizen .....	Mill. US-\$	196,0	244,1	309,0	309,8	448,2
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	141,6	208,0	223,7	285,7	462,7
Papier, Pappe und Waren daraus .....	Mill. US-\$	142,7	199,7	212,4	287,8	352,8
Baumwollgewebe .....	Mill. US-\$	201,1	276,2	272,0	394,6	480,0
Edel-, Schmucksteine, echte Perlen .....	Mill. US-\$	333,3	414,4	519,3	911,2	825,6
Eisen und Stahl .....	Mill. US-\$	143,9	235,2	293,9	430,5	575,7
Maschinen und Fahrzeuge ....	Mill. US-\$	1 138,4	1 584,1	2 003,0	2 569,8	3 715,4
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte .....	Mill. US-\$	582,1	893,0	1 078,4	1 234,7	1 812,4
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	72,7	140,3	203,7	273,8	352,0
Uhren .....	Mill. US-\$	265,1	331,3	474,8	678,1	860,3
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Fisch, frisch .....	Mill. US-\$	61,4	112,9	126,7	148,2	182,9
Farb- und Gerbstoffe .....	Mill. US-\$	59,8	79,2	79,8	95,3	99,1
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse .....	Mill. US-\$	62,9	84,0	93,4	102,4	123,2
Garne aus Spinnstoffen ....	Mill. US-\$	85,8	119,8	154,9	163,5	211,8
Baumwollgewebe .....	Mill. US-\$	255,3	390,6	338,9	395,5	528,1
Andere Gewebe .....	Mill. US-\$	116,2	147,1	146,0	209,2	296,2
Edel-, Schmucksteine echte Perlen .....	Mill. US-\$	236,8	283,3	276,6	412,8	478,6
Büromaschinen .....	Mill. US-\$	79,1	88,5	61,8	277,8	365,6
Rundfunkempfänger .....	Mill. US-\$	306,7	447,1	531,1	503,0	672,3
Elektronen-, Kathodenstrahlröhren .....	Mill. US-\$	101,4	160,3	186,7	299,5	435,9
Beleuchtungskörper .....	Mill. US-\$	54,8	74,3	88,0	110,0	133,3
Reiseartikel, Taschnernerwaren usw. ....	Mill. US-\$	94,0	147,0	165,9	217,2	270,2
Bekleidung .....	Mill. US-\$	2 006,8	2 870,6	2 935,8	3 331,5	4 202,1
Schuhe .....	Mill. US-\$	58,3	74,7	84,6	100,6	125,5
Uhren .....	Mill. US-\$	254,8	379,2	527,1	769,4	1 116,5
Kinderspielzeug und Spiele .	Mill. US-\$	322,1	491,0	657,6	719,9	1 037,1
		1975	1976	1977	1978	1979
<b>AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) <sup>1)</sup></b>						
Einfuhr (Hongkong als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	686 782	907 295	899 939	1 104 794	1 463 064
Ausfuhr (Hongkong als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	204 279	252 387	296 412	486 471	552 387
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+) .....	1 000 US-\$	- 482 503	- 654 908	- 603 527	- 618 323	- 910 677

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw.</b>						
-gruppen nach SITC-Positionen						
Rohstoffe tier. u. pflanzl.						
Ursprungs, a.n.g. ....	1 000 US-\$	1 422	1 929	4 371	3 606	3 456
Garne, Gewebe, fertige-						
stellte Spinnstoffzeugn.	1 000 US-\$	9 421	11 342	10 766	13 959	17 044
Waren aus mineral. Stoffen,						
a.n.g. ....	1 000 US-\$	3 713	9 904	4 475	6 172	10 160
Metallwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	8 275	11 883	15 369	21 248	26 968
Kraftmaschinen u. -aus-						
rüstungen ....	1 000 US-\$	22 494	28 717	16 173	8 071	9 890
Maschinen für verschiedene						
Zwecke, a.n.g.; Teile davon	1 000 US-\$				1 498	3 356
Büromaschinen, automatische						
Datenverarbeitungsmaschinen	1 000 US-\$	59 204	82 571	107 842	21 935	25 127
Geräte f. Nachrichtentechnik,						
Fernseh-, Rundfunk-Geräte .	1 000 US-\$				66 370	82 017
Elektrische Maschinen,						
elektrische Teile davon ...	1 000 US-\$	2 514	3 191	4 149	28 796	58 772
Sanitäre Anlagen, Heizungs-,						
Beleuchtungseinrichtungen .	1 000 US-\$				5 007	6 361
Reiseartikel, Handtaschen						
und ähnliche Behälter ....	1 000 US-\$	12 696	24 512	29 916	41 081	49 663
Bekleidung und Bekleidungs-						
zubehör ....	1 000 US-\$	487 673	608 647	546 453	653 306	814 209
Schuhe ....	1 000 US-\$	6 297	8 347	11 402	9 838	7 108
Fotographische Apparate;						
opt. Waren; Uhrmacherwaren	1 000 US-\$	12 491	27 361	30 134	89 879	175 961
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw.</b>						
-gruppen nach SITC-Positionen						
Organische Chemikalien ....	1 000 US-\$	6 709	10 752	12 323	8 953	10 852
Anorganische Chemikalien ...	1 000 US-\$				8 641	13 045
Farbstoffe, Gerbstoffe und						
Farben ....	1 000 US-\$	26 502	23 015	17 828	26 236	31 346
Medizinische und pharmazeu-						
tische Erzeugnisse ....	1 000 US-\$	3 537	6 744	9 842	13 252	12 241
Kunststoffe, Zelluloseäther,						
-ester ....	1 000 US-\$	6 698	9 766	12 496	15 475	18 874
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	3 080	4 197	5 320	8 743	10 690
Garne, Gewebe, fertige-						
stellte Spinnstoffzeugn.	1 000 US-\$	13 885	15 281	18 283	25 450	31 208
Waren aus mineralischen						
Stoffen, a.n.g. ....	1 000 US-\$	7 938	8 675	11 747	13 389	21 836
Eisen und Stahl ....	1 000 US-\$	2 809	4 818	5 067	12 365	9 533
NE-Metalle ....	1 000 US-\$	6 537	6 768	7 453	9 039	10 285
Metallwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	3 882	5 436	6 007	12 194	13 388
Arbeitsmaschinen für						
besondere Zwecke ....	1 000 US-\$	34 865	49 517	50 910	39 746	45 473
Maschinen für verschiedene						
Zwecke, a.n.g.; Teile davon	1 000 US-\$				16 758	24 481
Geräte f. Nachrichtentechnik;						
Fernseh-, Rundfunkgeräte ..	1 000 US-\$	27 917	27 940	37 720	42 322	49 914
Elektrische Maschinen;						
elektrische Teile davon ...	1 000 US-\$				23 859	40 712
Straßenfahrzeuge ....	1 000 US-\$	9 838	19 740	24 788	36 250	45 738
Andere Beförderungsmittel ..	1 000 US-\$				52 416	12 599
Fotographische Apparate;						
opt. Waren; Uhrmacherwaren	1 000 US-\$	14 848	18 779	24 531	35 786	39 179
		1970	1974	1975	1976	1977
<b>VERKEHR</b>						
<b>EISENBAHNVERKEHR</b>						
Streckenlänge .....	km	34 <sup>a)</sup>				
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven .....	Anzahl	9	10	10	10	12
Personenwagen .....	Anzahl	70	110	96	96	96
Güterwagen .....	Anzahl	146	101	99	99	99

a) Staatsbahn "Kowloon-Canton Railway" (KCR).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Beförderte Personen .....	1 000	13 452	12 491	13 796	15 835	18 002
Beförderte Fracht .....	1 000 t	1 482	1 423	1 448	1 834	1 942 <sup>a)</sup>
Personenkilometer .....	Mill.	276	252	276	324	408 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	48	48	48	60	72 <sup>b)</sup>
		1970	1975	1977	1978	1979
<b>STRASSENVERKEHR</b>						
Straßenlänge <sup>1)</sup> .....	km	976	1 074	1 093	1 110	1 147
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen .....	1 000	98,3	121,8	131,7	151,4 <sup>c)</sup>	162,8
Kraftomnibusse .....	1 000	8,0	9,5	9,4 <sup>d)</sup>	9,7	9,9
Lastkraftwagen .....	1 000	22,4	33,5	44,3 <sup>d)</sup>	49,0 <sup>c)</sup>	51,8
Krafträder und -roller .....	1 000	15,0	22,2	22,3	23,1 <sup>c)</sup>	23,3
Pkw je 1 000 Einwohner .....	Anzahl	25	28	29	.	34
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen .....	Anzahl	17 985	7 093	19 163	27 429	.
Taxis .....	Anzahl	.	401	1 954	2 540	.
Kraftomnibusse .....	Anzahl	2 693	636	543	910	.
Lastkraftwagen .....	Anzahl	3 112	2 664	7 601	7 026	.
Krafträder und -roller .....	Anzahl	2 028	1 524	2 250	2 945	.
		1975	1977	1978	1979	1980
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
Bestand an Handelsschiffen 2) .....	Anzahl	104	113	150	177	187
Tanker .....	1 000 BRT	419	610	875	1 470	1 717
	Anzahl	16	17	22	22	23
	1 000 BRT	9	26	30	125	161

	1979					
	Angekommene Schiffe		Aus- steiger	Ein- steiger	Gelöschte Güter	Verladene Güter
	Anzahl	1 000 NRT	1 000		1 000 t	
Schiffsverkehr nach						
Schiffsarten						
Überseeschiffe .....	9 810	51 472	5,2	6,7	20 447,7	7 430,8
Flußdampfer .....	1 668	1 922	987,0	894,0	734,3	60,4
Dschunken .....	13 062	2 324	-	-	1 416,1	217,5
Barkassen .....	6 755	750	-	-	0,7	2,5
Luftkissenfähren .....	.	.	63,5	96,4	-	-
Tragflügelschiffe .....	18 663	2 040	2 244,6	2 353,7	-	-

Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Verkehr über See mit dem Aus- land 3)</b>					
Angekommene Schiffe .....	1 000 NRT	38 381	42 287	48 613	54 310
Abgegangene Schiffe .....	1 000 NRT	38 226	42 324	48 733	54 365
Verladene Güter 4) .....	1 000 t	5 088	5 964	6 528	6 924
Gelöschte Güter 4) .....	1 000 t	13 512	17 376	19 116	20 904
<b>LUFTVERKEHR</b>					
<b>Verkehrsleistungen der "Cathay Pacific Airways Ltd"</b>					
Personenkilometer .....	Mill.	2 632	3 009	3 671	.
Tonnenkilometer 5) .....	Mill.	78	102	128	.

1) Straßen mit fester Decke. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 3) Einschl. Schiffe in Ballast. - 4) Einschl. Umladungen. - 5) Einschl. Post.

a) 1980 (Januar bis Mai): 191 Mill. - b) 1980 (Januar bis April): 22 Mill. - c) Einschl. Dienstfahrzeuge. - d) Einschl. 653 Containertraktoren. - e) 1980 (Januar bis Juli) verladene Güter: 5,1 Mill. t; gelöschte Güter: 14,1 Mill. t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Verkehr auf dem Flughafen von Hongkong</b>						
Gestartete und gelandete Flugzeuge .....	Anzahl	53 393	50 445	50 320	52 941	55 928
Fluggäste .....						
Einsteiger .....	1 000	1 985	2 267	2 513	2 875	6 200
Aussteiger .....	1 000	1 887	2 149	2 386	2 715	
Durchreisende .....	1 000	525	553	543	595	
Fracht .....	1 000 t	141,6	163,2	174,0	228,9	257,4
Empfang .....	1 000 t	40,8	51,2	62,7	91,3	107,0
Versand .....	1 000 t	100,8	112,0	111,2	137,6	150,4
Post .....	1 000 t	4,3	4,9	5,7	6,6	7,4
Empfang .....	1 000 t	2,1	2,2	2,5	3,3	.
Versand .....	1 000 t	2,2	2,6	3,2	3,4	.
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Fernsprechanschlüsse .....	1 000	1 034	1 132	1 251	1 380	1 518
Rundfunkteilnehmer 1)						
Hörfunk .....	1 000	2 505	2 508	2 510	.	.
Fernsehen .....	1 000	785	839	871	.	1 035
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste .....	1 000	1 301	1 560	1 756	2 055	2 213
nach ausgewählten Herkunfts- ländern 2)						
Japan .....	%	29,4	28,1	27,7	23,7	23,0
Vereinigte Staaten .....	%	14,1	15,3	14,5	13,9	13,7
China (Taiwan) .....	%	4,7	5,0	5,0	6,3	9,3
Australien .....	%	9,8	10,1	8,8	7,8	6,3
Thailand .....	%	6,2	5,7	4,6	4,9	6,0
Großbritannien u. Nordir- land .....	%	3,7	3,7	4,0	4,1	4,3
Philippinen .....	%	2,5	2,5	3,0	4,2	4,1
Malaysia .....	%	4,0	4,1	4,2	3,9	3,9
Singapur .....	%	3,7	3,5	3,6	3,3	3,5
Indonesien .....	%	3,1	3,0	3,2	3,3	2,9
Korea, Republik .....	%	1,4	1,6	2,6	3,4	2,8
Bundesrepublik Deutsch- land .....	%	2,5	2,5	2,4	2,5	2,6
<b>Beherbergungsbetriebe</b>						
Hotels .....	Anzahl			48		
Zimmer in Hotels .....	Anzahl			13 700 <sup>a)</sup>		
Betten in Hotels .....	Anzahl			25 700		
<b>Deviseneinnahmen</b>						
.....	Mill. US-\$	476	525	740	786	.
<b>GELD UND KREDIT</b>						
Währung						
Hongkong dollar (HK\$, \$) <u>Hongkong-Dollar</u> = 100 Cents (c)						
Offizieller Kurs	JE					
Ankauf .....	DM für 1 HK\$	0,5096	0,4587	0,3823	0,3542	0,3664 <sup>b)</sup>
Verkauf .....	DM für 1 HK\$	0,4971	0,4466	0,3725	0,3450	0,3574 <sup>b)</sup>

1) Geräte in Gebrauch. - 2) Das Herkunftsland bezeichnet den ständigen Wohnsitz.

a) 1979 JM: 13 393. - b) 30. September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Bargeldumlauf <sup>1)</sup> ..... JE	Mill. HK\$	4 756	5 759	6 986	7 920	8 350 <sup>a)</sup>
Bankeinlagen 1) ..... JE	Mill. HK\$	44 030	53 019	66 858	88 014	92 088 <sup>a)</sup>
jederzeit fällig .....	Mill. HK\$	9 667	12 650	15 733	20 472	.
Spareinlagen .....	Mill. HK\$	15 940	20 753	24 850	33 258	.
Termineinlagen .....	Mill. HK\$	18 423	19 616	26 275	34 284	.
Diskontsatz 2), .....	% p.a.	6,0-6,5	4,75-5,5	4,75-8,75	14,5 <sup>b)</sup>	.
		1977 /	1978	1979	1980	1981
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>3)</sup></b>						
<b>Staatshaushalt<sup>4)</sup></b>						
Einnahmen .....	Mill. HK\$	7 494	10 233	12 557	13 888 <sup>c)</sup>	21 533
Ordentliche Einnahmen ..	Mill. HK\$	6 849	8 151	10 146	11 476	.
Kapitaleinnahmen .....	Mill. HK\$	644	2 082	2 411	2 412	.
darunter:						
Einkommen- und Gewinn-						
steuern .....	Mill. HK\$	2 699	3 357	4 115	4 991	6 920
Einheitswertsteuer .....	Mill. HK\$	619	723	807	882	973
Verbrauchssteuer .....	Mill. HK\$	681	734	830	791	942
Stempelsteuer .....	Mill. HK\$	428	490	762	800	750
Lizenzen .....	Mill. HK\$	240	270	323	379	.
Einkünfte aus Warenver-						
käufen und Dienstlei-						
stungen .....	Mill. HK\$	1 090	1 155	1 309	1 365	.
Einnahmen aus Vermögen						
und Kapitaleinlagen .....	Mill. HK\$	926	2 273	2 713	2 737	7 503 <sup>d)</sup>
Ausgaben .....	Mill. HK\$	6 591	8 174	11 090	12 454 <sup>c)</sup>	18 442
Ordentliche Ausgaben ...	Mill. HK\$	5 224	6 219	7 308	8 360	.
Kapitalausgaben .....	Mill. HK\$	1 367	1 955	3 782	4 094	.
darunter:						
Gesundheitswesen .....	Mill. HK\$	648	756	955	1 150	7 384 <sup>e)</sup>
Bildungswesen .....	Mill. HK\$	1 403	1 625	1 930	2 196	
Wohnungswesen .....	Mill. HK\$	218	444	1 304	1 164	
Wasserversorgung .....	Mill. HK\$	477	473	404	449	
Wirtschaftliche Dienste ..	Mill. HK\$	560	729	676	959	1 523
Verkehrswesen .....	Mill. HK\$	739	1 100	1 770	1 977	.
Recht und Ordnung .....	Mill. HK\$	764	906	1 053	1 107	.
Mehreinnahmen .....	Mill. HK\$	903	2 059	1 467	1 434 <sup>c)</sup>	3 091
		1975	1976	1977	1978	1979
Deutsche Direktinvesti-						
tionen 5) .....	Mill. DM	53,1	73,9	103,1	140,8	151,1 <sup>f)</sup>
Außenverschuldung <sup>5)</sup> .....	Mill. US-\$	501,4	918,6	785,2	727,3	.
ausgegebene Beträge .....	Mill. US-\$	21,1	61,7	163,5	214,9	.
<b>PREISE UND LÖHNE</b>						
<b>PREISE</b>						
<b>Preisindex für die Lebenshaltung für Haushalte mit monatlichen Ausgaben von ... bis ... im Basisjahr D</b>						
400 HK\$ - 1 499 HK\$ .....	1973/74=100 <sup>6)</sup>	108	111	118	125	139 <sup>g)</sup>
Nahrungsmittel .....	1973/74=100	103	106	114	121	134
Genußmittel 7) .....	1973/74=100	121	129	133	142	160
Kleidung und Schuhe .....	1973/74=100	98	98	101	103	110
Wohnung .....	1973/74=100	111	116	124	130	143
Heizung und Beleuchtung ..	1973/74=100	129	133	135	135	173
Langlebige Haushaltsgüter	1973/74=100	106	106	109	114	126
Verkehr .....	1973/74=100	108	112	115	122	152
Dienstleistungen .....	1973/74=100	117	123	130	137	148
Sonstige Waren .....	1973/74=100	115	120	125	133	146

1) 1976 und 1977: Angaben von 74 Banken, 1978: von 88, 1979: von 105 und 1980: von 110 Banken. -

2) "Best Lending Rate" der "Hongkong & Shanghai Banking Corp.". Hongkong hat keine Zentralbank. -

3) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. -

4) Ohne Entwicklungsanleihen oder Lottereeinnahmen. 1980 und 1981: Voranschläge. - 5) Stand: jeweils 31. Dezember. - 6) Juli 1973 bis Juni 1974. - 7) Alkoholische Getränke und Tabakwaren.

a) 31. März. - b) Stand: August. - c) Revidierte Angaben (in Mill. HK\$): 16 550 Einnahmen,

14 232 Ausgaben, 2 318 Mehreinnahmen. - d) Einschl. Verkauf von Kronland. - e) Sozialleistungen. -

f) Stand: 30. Juni. - g) 1980 Januar/Mai D: 156.



Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1978	1979
	HK\$				
Webstuhleinrichter .....	3,56 <sup>a)</sup>	4,37	4,55	6,30	6,24
Maschinennäher 1) ... männl.	3,65	3,68	3,76	4,12	5,56
weibl.	3,28	3,89	4,23	4,78	5,75
Möbeltischler .....	7,16	8,01	9,02	8,29	9,18
Möbelpolsterer .....	6,78	6,88	8,90	8,63	10,73
Handsetzer .....	3,72	4,07	4,37	4,79	6,05
Maschinensetzer .....	5,25	5,17	4,56	5,79	7,33
Drucker .....	3,72	4,12	4,62	6,42	8,38
Buchbinder .....	3,25	3,42	4,04	5,12	6,20
weibl.	2,54	2,98	3,30	4,27	5,38
Chemiewerker (Mischer) .....	5,09	5,37	5,97	6,47	8,55
Maschinenbauer und					
-monteur .....	3,82	5,36	7,54	9,13	8,21
Modelltischler (Maschi-					
nenbau) .....	4,76	5,72	6,10	6,67	6,43
Kraftfahrzeugmechaniker 2) .	3,83	3,70	4,78	5,38	7,31
Ziegelmaurer .....	7,75	8,31	10,29	12,20	16,15
Stahlbaumonteur .....	7,27	8,88	11,66	11,25	14,13
Maler .....	7,03	7,65	9,05	10,53	12,78
Zimmerer .....	7,74	8,51	10,84	13,61	15,99
Rohrleger und -installa-					
teur .....	6,75	7,05	8,44	9,94	12,74
Bauhilfsarbeiter .....	5,49	5,83	6,54	8,44	9,81
Fahrer 3) .....	4,31	4,95	5,37	5,88	6,41
Schaffner 3) .....	4,15	4,79	5,19	5,56	6,14
Lastkraftwagenfahrer 4) ....	4,11	4,54	4,82	5,85	6,73
Monatsgehälter der Ange-					
stellten nach ausgewählten					
Wirtschaftszweigen und Be-					
rufen 5)					
Chemische Industrie					
Laborant .....	1380 - 2160	1450 - 2270	1540 - 2410	1650 - 2580	2 451
Lebensmitteleinzelhandel					
Verkäufer .....	578 - 1196	654 - 1464	703 - 1574	650 - 2300	1 256
weibl.	501 - 652	534 - 798	574 - 858	600 - 1400	1 036
Lebensmittelgroßhandel					
Lagerverwalter .... männl.	770 - 981	757 - 1009	814 - 1085	750 - 2200	1 357
Stenotypist .....	688 - 1130	687 - 1180	723 - 1240	900 - 2100	1 522
Bankgewerbe					
Kassierer .....	747 - 1681	913 - 1695	961 - 1782	900 - 2300	1 692
Maschinenbuchhalter männl.	1064 - 1619	760 - 1910	817 - 2053	840 - 2150	1 471
weibl.	785 - 920	760 - 1275	817 - 1371		

	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>SOZIALPRODUKT</b>						
Bruttoinlandsprodukt zu Markt-						
preisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mill. HK\$	40 574	51 973	59 615	68 881	86 946
je Einwohner .....	HK\$	9 221	11 706	13 218	14 942	18 460
Veränderung gegenüber dem						
Vorjahr .....	%	+ 4,6	+ 28,1	+ 14,7	+ 15,5	+ 26,2
je Einwohner .....	%	+ 2,7	+ 26,9	+ 12,9	+ 13,0	+ 23,5
in Preisen von 1973 .....	Mill. HK\$	35 349	42 005	46 281	50 545	56 082
je Einwohner .....	HK\$	8 034	9 461	10 262	10 964	11 907
Veränderung gegenüber dem						
Vorjahr .....	%	+ 2,2	+ 18,8	+ 10,2	+ 9,2	+ 11,0
je Einwohner .....	%	+ 0,4	+ 17,8	+ 8,5	+ 6,8	+ 8,6
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft,						
Fischerei .....	Mill. HK\$	533	645	724	.	.
Energiewirtschaft u. Wasser-						
versorgung .....	Mill. HK\$	588	721	717	.	.
Bergbau, Gewinnung von Stei-						
nen und Erden .....	Mill. HK\$	19	28	26	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mill. HK\$	9 065	11 400	12 149	.	.
Baugewerbe .....	Mill. HK\$	1 482	1 737	2 288	.	.
Handel, Gaststätten und Be-						
herbergungsgewerbe .....	Mill. HK\$	8 106	10 134	12 120	.	.
Verkehr und Nachrichten-						
übermittlung .....	Mill. HK\$	2 188	2 524	2 691	.	.
Übrige Bereiche 6) .....	Mill. HK\$	18 593	24 784	28 900	.	.
Bruttoinlandsprodukt zu Markt-						
preisen .....	Mill. HK\$	40 574	51 973	59 615	68 881	86 946

1) Herstellung von Herrenhemden (Baumwolle). - 2) In Reparaturwerkstätten. - 3) Im Straßenbahn- und Kraftomnibusverkehr. - 4) Im Stadtgüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast. - 5) Jeweils Oktober. - 6) Einschl. indirekter Steuern (netto); einschl. einer statistischen Differenz.

a) Für Baumwolle.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Verwendung						
Privater Verbrauch .....	Mill. Hk\$	.	.	39 126	48 767	58 828
Staatsverbrauch .....	Mill. Hk\$	.	.	3 675	4 454	5 568
Anlageinvestitionen .....	Mill. Hk\$	.	.	13 016	16 613	23 638
Vorratsveränderung .....	Mill. Hk\$	.	.	+ 1 702	+ 1 105	- 71
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen 1) .....	Mill. Hk\$	.	.	50 892	61 205	85 322
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen 2) .....	Mill. Hk\$	.	.	48 796	63 203	86 339
Bruttoinlandsprodukt zu Markt- preisen .....	Mill. Hk\$	40 574	51 973	59 615	68 881	86 946

1) Dienstleistungen (netto). - 2) Nur Einfuhr von Waren.

#### QUELLENHINWEIS \*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Her Majesty's Stationery Office, London	HongKong. Report for the Year 1973
Hong Kong Government, Commissioner for Labour, Hong Kong	Hong Kong. Annual Departmental Report for the Year 1977
, Census and Statistics Department, Hong Kong	Hong Kong Population. A 20 - Year Projection, 1978
	Hong Kong Statistics 1947-67
	Hong Kong by Census. Main Report, 1976
	Hong Kong by Census. Contribution to the WFS, 1976
The Honkong and Shanghai Banking Corporation, Hong Kong	Hong Kong, 1979 (Business Profiles Series)

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5000 Köln, Postfach 10 80 07) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

Ein zeitlich begrenzter Plan für die Wirtschaftsentwicklung besteht nicht. Zuständig für die Setzung wirtschaftlicher und sozialer Prioritäten ist der Gouverneur als Chef der örtlichen Selbstverwaltung. In seiner im Februar 1975 abgegebenen Erklärung hieß es, daß das oberste Ziel das wirtschaftliche Wachstum sei. Es bedürfe der Impulse durch Regierungsprogramme, um der wachsenden Arbeitslosigkeit und dem Sinken der Familieneinkommen entgegenzuwirken. Zur Lösung der sozialen Probleme ist eine Verbesserung der Wohnungssituation und des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens vorgesehen. Ein von der Kolonialverwaltung ausgearbeitetes Entwicklungsprogramm sieht vor, bis 1990 neue Arbeits- und Lebensmöglichkeiten für eine Bevölkerung von 6 Mill. Menschen zu schaffen. Im einzelnen ist hierfür im Rahmen eines Stadtentwicklungsprogramms der Bau bzw. Ausbau der drei Satellitenstädte Tsuen Wan, Tuen Mun, Sha Tin sowie elf weiterer Städte mit rd. 186 000 neuen Wohnungen geplant. Das Projekt der "new towns", in dem Investitionen von mehr als umgerechnet 14 Mrd. DM veranschlagt worden sind, gilt weltweit als eines der größten Vorhaben dieser Art. Zur Verwirklichung des 2. Abschnitts des Projekts Sha Tin, dessen Gesamtkosten auf 111,70 Mill. \$ geschätzt werden, bewilligte die Asiatische Entwicklungsbank 20 Mill. \$, die u. a. zur Errichtung von Wohnungen und kommunalen Einrichtungen bestimmt sind. Mit Vorrang sollen auch Projekte im Infrastrukturbereich durchgeführt werden. Hierzu zählen vor allem der weitere Ausbau des Untergrundbahnnetzes, der Bau eines zweiten Großflughafens auf der Insel Chep Lap Kok, die Errichtung neuer Schnellstraßen,

Brücken und Unterführungen sowie die Elektrifizierung der Eisenbahn.

Im Produktionsbereich sind Bemühungen im Gange, die industrielle Basis zu erweitern, um die wirtschaftliche Abhängigkeit von der bisher dominierenden Textilindustrie zu vermindern. Besondere Bedeutung kommt dabei der Ansiedlung technologieintensiver Betriebe zu, durch die die Fertigung technisch und qualitativ hochwertiger Erzeugnisse gefördert werden soll. Anfangserfolge sind hierbei bereits erkennbar. So konnte die Elektronikbranche in den letzten Jahren die höchsten Zuwachsraten in der Fertigungsindustrie erreichen.

Die wirtschaftliche Lage Hongkongs war 1979 nach einem drei Jahre anhaltenden Aufschwung durch Überhitzungserscheinungen gekennzeichnet. Die Steigerungsrate des BIP lag in diesem Jahr bei 7 %. Der Tourismus blieb auch 1979 mit einer Steigerungsrate von 24,7 % und mit mehr als 2 Mill. Touristen die zweitgrößte Devisenquelle. Da aufgrund der 1978 erfolgten Öffnung der Grenze zur VR China mit einem weiteren Anstieg der Touristenzahl gerechnet wird, sollen kurzfristig 7 Mrd. HK\$ für Hotels, Erholungs- und andere Vergnügungseinrichtungen investiert werden. Für 1980 wird die Zuwachsrate des BIP auf rd. 9 % geschätzt. Auf längere Sicht hängt die Entwicklung Hongkongs auch von seinem Verhältnis zur Volksrepublik China ab, da Hongkong von der chinesischen Lieferung von Lebensmitteln und Trinkwasser weitgehend abhängig ist. Ferner wickelt China einen Großteil seines Außenhandels und viele Devisengeschäfte über Hongkong ab.

# WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

		<u>Mill. DM</u>
I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1979		504,4
		<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>		47,8
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		47,8
b) Kredite		-
darunter:		
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1979		<u>Mill. DM</u> 47,8
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.		47,7
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		0,0
c) Finanzielle Zusammenarbeit		-
		<u>Mill. DM</u>
2. Private Leistungen insgesamt		456,6
a) Kredite und Direktinvestitionen		368,9
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		87,8
		<u>Mill. US-\$</u>
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1978		502,79
darunter:		
		<u>Mill. US-\$</u>
Japan		425,50
Vereinigte Staaten		56,90
Bundesrepublik Deutschland		11,59
		} = 98,2 %
		<u>Mill. US-\$</u>
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1978		15,76
darunter:		
		<u>Mill. US-\$</u>
Asiatische Entwicklungsbank		13,51
UN		2,25
		} = 100 %

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 10. 4. 1981

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben

INTERNATIONALE MONATSAHLEN (Kennziffer: 5100000)  
Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 7,20

LANDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4  
Angabe ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	Australien 5 Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 <sup>1)</sup>	11,80	5203100	Chile 1970 <sup>1)</sup>	11,-	5204100	Birma 1972	9,-	5205000	Länder im COMECON 1970 <sup>1)</sup>	11,-
5201100	Jugoslawien 1974 <sup>1)</sup>	11,-	5202100	Äthiopien 1972	11,-				5204100	Ceylon 1972	9,-			
5201000	Polen 1973	11,-	5202100	Algerien 1975 <sup>1)</sup>	10,-				5204100	China (Taiwan) 1970 <sup>1)</sup>	9,-			
5201000	Rumänien 1974	10,-	5202100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep. 1979	10,40			
5201000	Sowjetunion 1977 <sup>1)</sup>	11,80	5202100	Ghana 1972 <sup>1)</sup>	9,-				5204100	Indien 1971 <sup>1)</sup>	11,-			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,-	5202100	Liberia 1973	9,-				5204100	Indonesien 1974 <sup>1)</sup>	10,-			
5201100	Türkei 1972 <sup>1)</sup>	11,-	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Süd 1975	10,-			
5201000	Ungarn 1980	13,-	5202100	Madagaskar 1973	9,-				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
			5202100	Marokko 1975 <sup>1)</sup>	10,-				5204100	Pakistan 1974 <sup>1)</sup>	9,-			
			5202100	Nigeria 1977 <sup>1)</sup>	10,70				5204100	Philippinen 1981	15,80			
			5202000	Ostafrikanische Gemein- schaft 1971	11,-									
			5202100	Sambia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976	9,-									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976 <sup>1)</sup>	10,-									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LANDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4  
Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50, 1980 = DM 3,60  
1981 = DM 4,80. Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1980	5302100 Ägypten 1980	5303100 Argentinien 1980	5304100 Afghanistan 1979	5305000 Australien 1980
5301000 Belgien 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Äquatorialguinea 1980	5303100 Bahamas 1974 <sup>1)</sup>	5304100 Bahrain 1972 <sup>1)</sup>	5305100 Fidschi 1972 <sup>1)</sup>
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 <sup>1)</sup>	5304100 Bangladesch 1980	5305000 Neuseeland 1975 <sup>1)</sup>
5301000 Dänemark 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Algerien 1980	5303100 Belize 1979	5304100 Birma 1979	5305100 Papua Neuguinea 1975
5301000 Finnland 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Angola 1977 <sup>1)</sup>	5303100 Bolivien 1981	5304100 Brunei 1976	
5301000 Frankreich 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Benin 1978 <sup>1)</sup>	5303100 Brasilien 1981	5304100 China (Taiwan) 1974 <sup>1)</sup>	
5301100 Griechenland 1977 <sup>1)</sup>	5302100 Botswana 1979	5303100 Chile 1979 <sup>1)</sup>	5304000 China, Volksrep. 1980	
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Burundi 1979	5303100 Costa Rica 1980	5304100 Hongkong 1981	
5301000 Irland 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Elfenbeinküste 1980	5303100 Dominikanische Rep. 1978	5304100 Indien 1979	
5301000 Island 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Gabun 1980	5303100 Ecuador 1980	5304100 Indonesien 1981	
5301000 Italien 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Gambia 1981	5303100 El Salvador 1979	5304100 Irak 1978	
5301000 Jugoslawien 1980	5302100 Ghana 1980	5303100 Guatemala 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Iran 1980	
5301000 Liechtenstein 1975	5302100 Guinea 1981	5303100 Guyana, Franz. 1977	5304100 Israel 1976 <sup>1)</sup>	
5301000 Luxemburg 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Kamerun 1977 <sup>1)</sup>	5303100 Guyana 1973 <sup>1)</sup>	5304000 Japan 1974 <sup>1)</sup>	
5301100 Malta 1976	5302100 Kenia 1979	5303100 Haiti 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Jemen Arab. Rep. 1979	
5301000 Niederlande 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Komoren 1980	5303100 Honduras 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Jemen, Dem. Volksrep. 1980	
5301000 Norwegen 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Kongo 1974 <sup>1)</sup>	5303100 Jamaika 1979	5304100 Jordanien 1980	
5301000 Österreich 1975	5302100 Lesotho 1980	5303000 Kanada 1974 <sup>1)</sup>	5304100 Kmer. Rep. 1974 <sup>1)</sup>	
5301000 Polen 1977 <sup>1)</sup>	5302100 Liberia 1980	5303100 Kolumbien 1980	5304000 Korea, Dem. Volksrep. 1978	
5301100 Portugal 1980	5302100 Libyen 1978	5303000 Kuba 1979	5304100 Korea, Republik 1980	
5301000 Rumänien 1980	5302100 Madagaskar 1979	5303100 Mexiko 1979 <sup>1)</sup>	5304100 Kuwait 1980	
5301000 Schweden 1972 <sup>1)</sup>	5302100 Malawi 1980	5303100 Nicaragua 1979	5304100 Laos 1971 <sup>1)</sup>	
5301000 Schweiz 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Mali 1976 <sup>1)</sup>	5303100 Panama 1979	5304100 Libanon 1975 <sup>1)</sup>	
5301000 Sowjetunion 1978 <sup>1)</sup>	5302100 Marokko 1980	5303100 Paraguay 1981	5304100 Malaysia 1979 <sup>1)</sup>	
5301100 Spanien 1978 <sup>1)</sup>	5302100 Mauretanien 1979	5303100 Peru 1980	5304000 Mongolei 1977	
5301000 Tschechoslowakei 1979	5302100 Mauritius 1981	5303100 Surinam 1976	5304100 Nepal 1980	
5301100 Türkei 1980	5302100 Mosambik 1977 <sup>1)</sup>	5303100 Trinidad und Tobago 1978	5304100 Oman 1974 <sup>1)</sup>	
5301000 Ungarn 1981	5302100 Namibia 1978 <sup>1)</sup>	5303100 Uruguay 1980	5304100 Pakistan 1980	
	5302100 Niger 1980	5303100 Venezuela 1978 <sup>1)</sup>	5304100 Philippinen 1978	
	5302100 Nigeria 1980	5303000 Vereinigte Staaten 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Saudi-Arabien 1979	
	5302100 Obervolta 1980		5304100 Singapur 1980	
	5302100 Ruanda 1980		5304100 Sri Lanka 1980	
	5302100 Sambia 1981		5304100 Syrien 1978	
	5302100 Senegal 1980		5304100 Thailand 1979 <sup>1)</sup>	
	5302100 Seschellen 1980		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 <sup>1)</sup>	
	5302100 Sierra Leone 1977		5304000 Vietnam 1979 <sup>1)</sup>	
	5302100 Somalia 1980		5304100 Zypern 1981	
	5302100 Sudan 1980			
	5302000 Südafrika 1974 <sup>1)</sup>			
	5302100 Südrhodesien 1975 <sup>1)</sup>			
	5302100 Swasiland 1980			
	5302100 Tansania 1980			
	5302100 Togo 1980			
	5302100 Tschad 1978			
	5302100 Tunesien 1980			
	5302100 Uganda 1980			
	5302100 Zaire 1980			
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1981			

1) Vergriffen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK\*)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland  
Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland  
Reihe 3: Außenhandel des Auslandes  
Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland  
Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

\*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.